

Bad Wildungen, Bromskirchen

Bertha Oppenheim¹, geb. Sontheim

geb. 14.3.1863 aus Bromskirchen²

gest. 15.1.1943 in Theresienstadt

Eltern:

Levi Sontheim und

Karoline, geb. Schönthal

Geschwister:

Ja

Ehemann:

Lehrer Gabriel Oppenheim (?-1922) aus Treysa

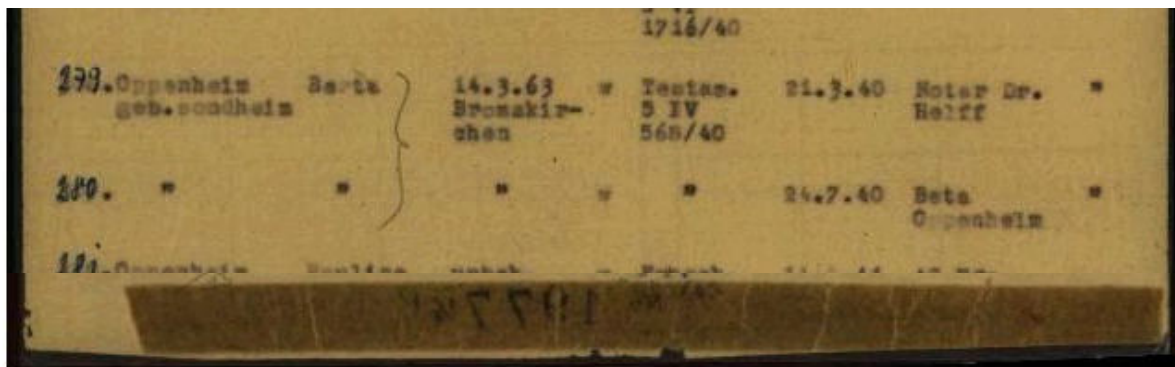
Eheschließung: 1899 in Bromskirchen

Wohnung:

Bromskirchen, Hauptstraße 9³

Ihr Ehemann starb in Bad Wildungen. Wahrscheinlich wohnten sie in jener Zeit dort.

Möglicherweise hat sie am 21.3.1940 vor Notar Dr. Helff in Frankfurt ein Testament verfasst.



ITS/ARCH/SK Ffm. Ordner 2029, Seite 20a

Copy in conformity with the ITS archives

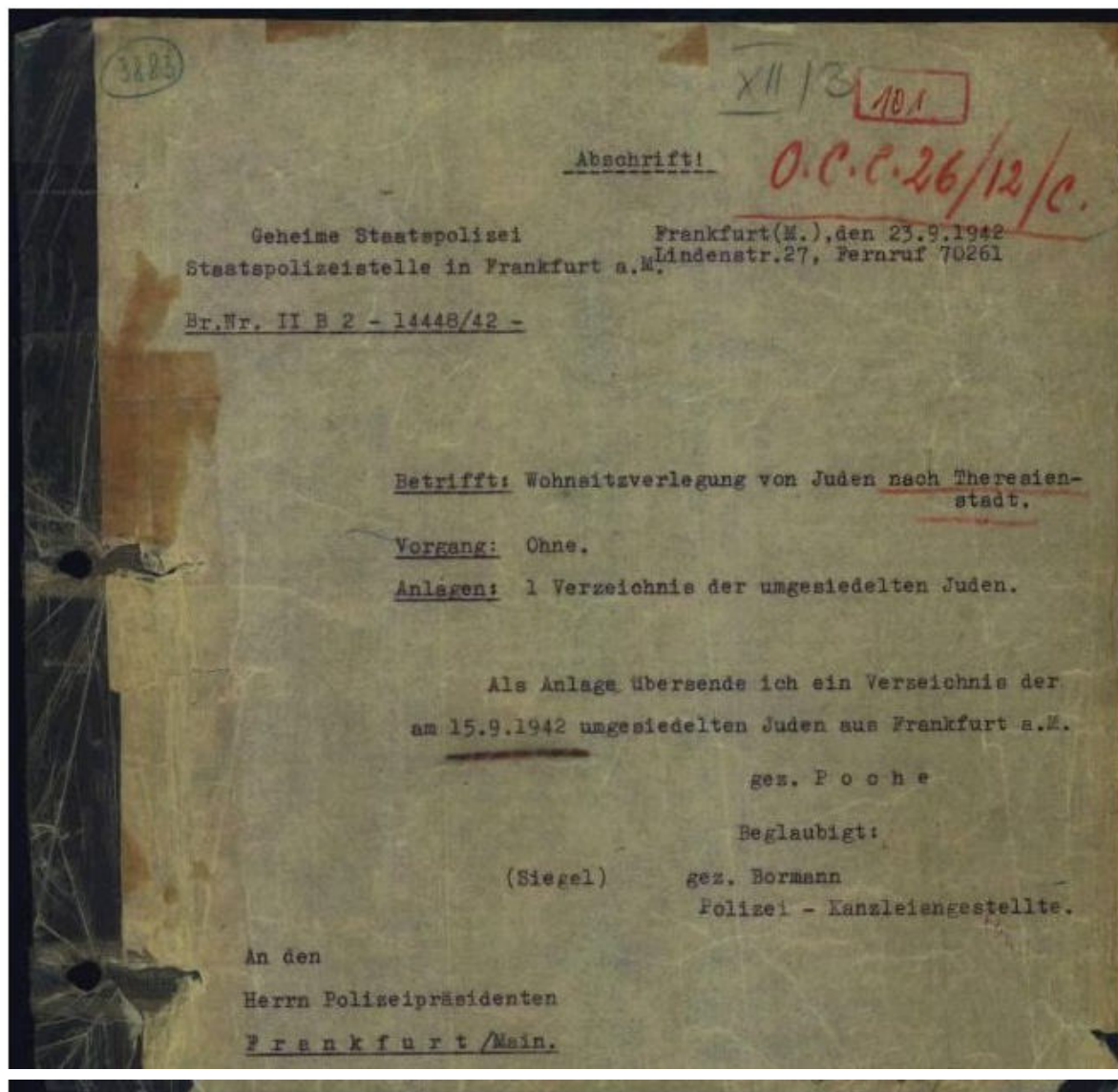
Am 15. September 1942 wurde sie von Frankfurt nach Theresienstadt deportiert.

¹ alle nicht anders gekennzeichneten Informationen aus: Reiner Gasse und Wolfgang Sonneborn, Jüdische Familien in Bromskirchen, in: 750 Jahre Bromskirchen (Hrsg. Gemeindevorstand) 1988, S. 203 ff.

² Quelle für Geburtsdatum: Deportationsverzeichnis (s.u.)

³ Quelle für Wohnung in Bromskirchen: Verzeichnis der Opfer des Holocaust in der Sammlung des Battenfelder Heimatforschers Reiner Gasse

Bad Wildungen, Bromskirchen



ITS/ARCH/Gestapobereich Ffm., Ordner 25a, Seite101 -Deckblatt-

Copy in conformity with the ITS archives

Auszug aus dem in obigem Schreiben angekündigten Verzeichnis:

814)	Oppenheim geb. Sondheim Bertha S.	14.3.63 (79)	Bromskirchen	DR. Helderlinstr.2
815)	Oppenheim Siegfried I.	11.1.67 (75)	Hamburg	DR. Gr.Wollgraben 29

ITS/ARCH/Gestapobereich Ffm., Ordner 25a, Seite154

Copy in conformity with the ITS archives

In Theresienstadt starb sie am 15.1.1943 im Alter von fast 80 Jahren.

Bad Wildungen, Bromskirchen

An Bertha Oppenheim wird auf einer Gedenktafel in Battenfeld erinnert.⁴



⁴ Wahrscheinlich ist der Name auf der Gedenktafel falsch geschrieben.